

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1826**

83 (15.10.1826)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 33. Sonntag den 15. October 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Das Bureau der diesseitigen Verwaltung ist vom nächsten Freitag den 13. d. M. in dem Hause Nro. 14. der Adlerstraße, wo die Abgabe der Holzanzweisungen an den bestimmten Tagen Montag, Mittwoch und Freitag, Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr künftig hin statt findet.

Karlsruhe den 8. October 1826.

Großh. Forst- und Floßholz-Verwaltung.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die Repartition der alten Kasernenbeiträge pro 1825 ist gefertigt, und werden daher die Beiträge von dem Stadtverrechner Daler eingezogen werden. Die jährliche Umlage wird bekanntlich nach dem Einquartierungsfuß, und letztere nach dem Häuser- und Gewerbesteuer-Anschlag gefertigt; der Einquartierungsfuß, so weit er die Concurrenten zur Kasernenbau-Casse betrifft, weist ein Totale von 21222 Mann aus, nach der Umlage-Summe würde sonach auf einen Mann 10¹¹/₁₀₀ fr. kommen, und somit 11 fr. erhoben werden.

Karlsruhe den 5. October 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Verlorne Pfandurkunde.] Dem ältern Grundbuch hiesiger Residenz-Stadt Tom. II. Fol. 692 zufolge wurde im Jahr 1802 der Friedrich Weinbrenner'sche Antheil am Hause des Zimmermeisters Johann Ludwig Weinbrenner dem Ludwig Drechsler für 1000 fl. verpfändet. Das Kapital ist abgetragen jener Eintrag aber noch ungetilgt, weil die Pfand-Urkunde verloren gegangen ist. Auf Ansuchen des Zimmermeisters Johann Ludwig Weinbrenner wird jeder der aus dem erwähnten Grundbuchs-Eintrag irgend Ansprüche herzuleiten vermag, aufzufordern, solche binnen sechs Wochen vor unterzeichnetem Stadttamt geltend zu machen, widrigenfalls die Pfand-Urkunde für nichtig erklärt und dem Stadtrath als Pfandschreiberei die Löschung des Eintrags aufgegeben werden soll. Karlsruhe den 3. October 1826.

Großherzogl. Stadttamt.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Der verwitwete hiesige Bürger und Bäckermeister Heinrich Steiner ist gesonnen, Dienstags den 31. October d. J. Nachmittags 2 Uhr sein in der langen Straße liegendes zweistöckiges Wohnhaus Nro. 13. mit Bäcker-Einrichtung, Stallung, Schweinfällen, Garten und einer auf diesen stoßenden Bauplatz in der Durlacherstraße, neben Isaak Tiefenbrunner und Deschläger Dietrich, unter annehmbaren Bedingungen im Hause selbst einer öffentlichen Versteigerung auszusetzen. Dieses wird hierdurch mit dem Bemerkenswerthen öffentlich bekannt gemacht, daß die Verkaufsbedingungen bei dem Hauseigentümer zu erfragen sind.

Karlsruhe den 11. October 1826.

Großherzogl. Stadt-Amtseviserat.

(3) Karlsruhe. [Liegenschaftsversteigerung.] Der Unterzeichnete ist gesonnen bis Montag den 16. October 1826 Nachmittags 3 Uhr im unten beschriebenen Lokale folgende Gegenstände aus freier Hand öffentlich versteigern zu lassen, als:

1) Den vor dem Rüppurrer Thor gelegenen Auegarten, sammt Luft- und Gemüsegarten, wie auch Promenade in demselben, ungefähr 2¹/₂ Morgen groß, ein modelmäßiges Haus welches 3 Säle, 6 Zimmer, Küche, Keller, nebst einer Wohnung mit Stallung zu 30 Stück Vieh, dann eine Wohnung für einen Aufseher mit Stube, Kammer, Küche wie auch Stallschlange zu 6 Kühen enthält, abgetheilt von der daranstoßenden Ziegelhütte durch eine Mauer. Der Anschlag ist 6000 fl., wenn ein annehmliches Gebot geschieht so wird es ohne Ratifikation vorzubehalten auf der Stelle als Eigenthum zugeschlagen. Die Bedingung wegen der Wirthschaft wird am Steigerungstag bekannt gemacht.

2) Eine Ziegelhütte mit 2 Wohnungen für Ziegler, 2 Beendöfen, eine Trockenhütte mit 30000 Stück Bretchen zu Backstein, Kaminstein, Ziegel und Hofziegel, sodann einem Gemüß- und Grasgarten, etwa ungefähr 1¹/₂ Morgen Platz, sammt 100 tragbaren Obstbäumen wie auch für immer Letten und ebenbemerkten Bedingungen.

3) Sind 4 $\frac{1}{2}$ Morgen daranstoßenden Acker weicher gut im Stand ist, wovon auf Verlangen weil er am Weg liegt, und leicht zu vertheilen ist, $\frac{1}{2}$ und auch $\frac{1}{4}$ Morgenweits abgegeben werden kann, wenn Liebhaber sich einfinden sollten.

4) Auch kann das Ganze, sollten sich Liebhaber einfinden um ein annehmliches Gebot verkauft werden.

Die Gebäude können alle Tage eingesehen werden; auswärtige Steigerungsliebhaber werden ersucht sich mit amtlichen Vermögenszeugnissen zu versehen. Die Bedingungen werden am Steigerungstag im Haus öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe den 26. August 1826.

Maurermeister Müller.

(3) Karlsruhe. [Garten feil.] Ein Viertel großer Garten, welcher auf die Allee stößt, welche nach Mühlburg führt, durch den Hardwald, bestehend aus 2 Gartenhäuschen, 2 Geschirrhäuschen, 1 kleiner Keller, 1 Brunnen, 2 Treibbetten und sonstige Bequemlichkeiten, 50 außerlesene tragbare Obstbäume, 147 tragbare Rebstöcke von den edelsten Sorten, die Hälfte des Gartens ist mit einer guten Art Spargeln angelegt, nebst einer großen Anlage mit Blumen, wo erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Fässer feil.] In der langen Straße im Hause No. 136. am ehemaligen Mühlburgerthor sind 3 weingrüne runde Faß in Eisen gebunden zu 11 zu 14 und 15 Dhm haltend, zu verkaufen, auch sind eben daselbst zwei zusammen gelegte stark in Eisen gebundene Faß, ein ovales zu 22 und ein rundes zu 23 Dhm im Gehalt, billigen Preises zu haben.

(1) Karlsruhe. [Fässer feil.] In der Zähringerstraße No. 31. sind 4 gute weingrüne und in Eisen gebundene Lagerfässer, ungefähr 80 Dhm zusammen haltend, zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Fässer feil.] Zwei weingrüne Fässer, jedes zu einem Fuder, sind zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der alten Waldstraße No. 23. ist ein möblirtes Zimmer, auf den 1. November d. J. mit Kost zu vermieten.

Bei Bäckermeister Kiefer in der neuen Herrenstraße ist ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel für einen ledigen Herrn zu verleihen und kann täglich bezogen werden.

Im innern Zirkel ohnweit der Adlerstraße No. 13. ist auf den 23. Januar im untern Stock ein Logis von zwei Zimmer, Küche, Speicherkammer, nebst Keller an einer stillen Haushaltung zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 18. hinten aus im zweiten Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche Holzschopf und kann auf den 23. Jänner bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 17. im 2. Stock vornenheraus sind ein oder zwei Zimmer mit Bett und Möbel, auf Verlangen auch die Kost, an ledige Herren zu vermieten, und sogleich zu beziehen.

Im innern Zirkel No. 7. im 2. Stock und angenehmer Lage, ist ein Locale, das seit einigen Jahren durch eine Lehranstalt benutzt wurde, bestehend in drei großen heizbaren Zimmern, zusammen oder theilweise, mit oder ohne Küche auf den 23. Januar 1827 zu vermieten.

Im Innern Zirkel No. 8 sind auf den 23. October Stallungen und Remisen zu verleihen, und kann auf Verlangen 1 Zimmer dazu gegeben werden.

Bei Anstreicher Beh in der neuen Amalienstraße No. 71. ist auf den 23. Jänner der obere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmer, zwei Speicherkammern, Küche, Holzremise, Keller, Theil am Waschhaus und Stallung zu 2 Pferd.

In der Karlsstraße No. 10. bei Bäckermeister Graf ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Speicher, Keller, und gemeinschaftlichem Waschhaus, und ist bis den 23. Januar 1827 zu beziehen.

In der Kieumsstraße No. 2. ist ein tapezirtes Zimmer ebener Erde auf den 23. October oder 1. November zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 8. sind 2 Zimmer für junge Leute mit Kost zu haben, auch können solche Leute die Kost ohne Logis da haben.

In der Akademiestraße No. 26. ist im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer täglich zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 41. bei Präceptor Wagners Wittve sind mehrere Zimmer mit Bett und Möbel einzeln zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

(3) Durlach. [Keller zu verleihen.] Zwei große doppelt gewölbte Keller, worin 80 bis 100 Fuder Wein gelagert werden können, sind in Durlach zu gleichzeitigem Gebrauch zu verleihen. Liebhaber hiezu wollen sich in Durlach bei Gebrüder Haslinger und in Karlsruhe bei Bäckermeister Jakob Sauter über die nähere Bedingungen erkundigen.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen mehrere Kapitalien in hiesiger Stadt zum Ausleihen gegen doppelte Versicherung parat, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgeschäft.] 5000 Gulden werden sogleich auf erste gerichtliche Hypothek auf ein hiesiges gutes Gewerbehäus gesucht. Näheres erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei F. Belten ist zu haben:

Portrait Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs Ludwig von Baden, gestochen von Lignon, 5 fl. 30 kr.
Portrait Sr. Durchlaucht des Fürsten und Ihrer Hoheit der Fürstin zu Fürstenberg, lithographirt von C. Keller beide 2 fl. 42 kr.

Die allegorische Darstellung der Vereinigung der beiden protestantischen Confassionen, nach Winterhalter, 2 fl. und 1 fl. 21 kr.

und viele neue Sachen, die in sein Fach schlagen.

Musikalien-Abonnements können jeden Tag genommen werden, es kostet jährlich 8 fl., welche voraus bezahlt werden.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Mannheimer Aneß- und Kummelwasser verkaufe ich nun die Maas zu 44 kr. den Krug von 3 Schoppen 36 kr. Spiritus zum Brennen und zur Politur der Möbels dienlich die ganze Maas 44 kr. Schweizer Extrait d'Absinthe die Bout. 1 fl. 20 kr., alten Malaga-Wein die Bout. 1 fl. 12 kr. Chocolade von verschiedenen Sorten, mit und ohne Vanille das \mathcal{L} 36 kr. 48 kr., 1 fl., 1 fl. 12, 1 fl. 20 bis 1 fl. 30 kr. Isländische Moos, Chocolade und Salepp das \mathcal{L} 1 fl. 12 kr., feinsten Chinesischen Thee, genannt Poudre de Canon das \mathcal{L} 3 fl. 30 kr. französischen Zimmet das \mathcal{L} 54 kr., französischen Senf in Pottes zu 28 und 24 kr., Holländischen Sirup das \mathcal{L} 16 kr.

C. A. Schmid,
Kreuzstraße.

(2) Karlsruhe. [Wirtschafts-Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre einem geehrten Publikum anzudeuten, daß er das Gasthaus zum goldenen Lamm dahier käuflich an sich gebracht, und seine Wirtschaft allda bis zum Sonntag den 15. October d. J. eröffnen wird. Durch zweckmäßige und bequeme Einrichtung so wie durch gute Speisen und Getränke nebst billiger und prompter Bedienung werde ich mir das Zutrauen meiner geehrten Gäste und Freunde zu erwerben suchen, und bitte daher um geneigten Zuspruch.

Jakob Stempf.

(3) Karlsruhe. [Waaren-Empfehlung.] Bei Unterzeichnetem sind wieder angekommen und zu den billigsten Preisen zu haben: Englische Woll und Baumwoll-Strickgarn, Baumwoll-Watten in verschiedenen Größen, weiß und farbige Hamburger und gewöhnliche Strickwolle, schön weiß gebleichte Futterbaumwolle zu Couverten, englische und sächsische Spitzen, Garnier-Tüll, leberne Handschuhe für Herren und Damen, sei-

dene Locken in verschiedenen Fagons; feine Blumen-, Haarlämme, Modedänder, Bragelets, Gürtelschnallen und verschiedene andere Leinwand, Baumwollwand und Seidenfabrikate, Galanterie- und Quincaille-Waaren.

F. W. Köli,
am Ludwigsplatz.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei W. E. Wagner sind neue holländer Häringe, die sich für sechs Kreuzer, zu haben.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Zur Rastatter Stahlfabrik, Geld- und Chaisenlocherie sind Loese a 2 fl. und Plane gratis zu haben bei

C. B. Gehres,
im innern Ziegel No. 7.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein schönes Fortepiano von Voit ist zu vermischen, und kann das Nähere in der Bähringerstraße No. 41. erfragt werden.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein geschickte Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht, sobald es möglich ist, zu einer Herrschaft in Diensten zu kommen. Zu erfragen auf dem Ludwigsplatz in No. 61.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, das in einer bedeutenden Stadt zwei Jahre das Kleidermachen gelernt hat, im Weißnähen besonders bewandert ist, auch das Bügeln versteht, sucht bei einer Herrschaft einen Dienst in besagter Eigenschaft, über ihr sittsames Betragen kann sie sich durch ihre Zeugnisse auszuweisen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Fremde vom 10. bis 13. October.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Gramlich, Rfm. von Mainz. Hr. Meyer, Partikulier von Wolfshag. Hr. Reite, Partikulier aus England. Hr. Redhammer, Part. von Strassburg. Hr. Albertin, Gutsbesitzer v. Breslau. Hr. Müller, Student von Heidelberg. Hr. Schmidt, Kaufm. von Strassburg.

Im Erbprinzen. Hr. Jahn, Kaufm. von Chemnitz. Hr. Gerhardt, Kaufm. von da. Hr. Zickwolf, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Jounier, Part. von Paris. Hr. Deveaur, Partikulier von Lyon. Hr. von Schilling, von Hohenwettersbach. Hr. Wildersinn, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Sagey, Partikulier von Paris. Hr. von Blittersdorf, Bundestagsgesandter v. Frankfurt. Hr. von Wolfinger, Doctor von Mannheim. Hr. Wintor, Partikulier von England. Hr. Chevalier, Partikulier von Paris. Hr. Claus, Kaufm. von Speyer. Hr. Besonler, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Banotti, Kaufm. von Constanz. Hr. Baron von Hahn, aus Curland. Hr. Wertmiller, Partikulier von Zürich. Hr. Schöber, Part. von Duren.

Im goldenen Kreuz. Hr. Legris, Kaufm. v. Amlens. Hr. Sigfeld, Posthalter von Schrenz. Hr. Thumson, Kaufm. von Darmstadt. Hr. Spareniser, Kaufm. mit Familie von Hamburg. Hr. Hasperg, k. Preussischer Consul von da. Hr. Bonnafre, Kaufm. von Aresnes. Hr. Hardwich, Partikulier mit Familie von London. Hr. Groß, Banquier mit Familie von Leipzig. Hr. Märieht, Kaufm. von London. Hr. Samilton, Partikulier von da. Hr. Bucherer, Partikulier mit Gattin von Götting. Hr. Creisinger, Partikulier mit Familie von Berlin. Hr. Leuzinger, Kaufm. mit Familie von Glarus. Hr. Rothdorf, Kaufm. von Ulm. Hr. v. Lindelof, Professor mit Gattin von Gießen. Frau Oberjägermeister von Wigleben mit Familie von Stuttgart. Hr. Lauter, Diaconus von Brrach.

Im goldenen Döfen. Hr. Künzel, Fabrikant von Dresden. Hr. Siegele, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Vogt, Schlosserwaller mit Gattin von Eberstein. Hr. Simbel, Scribent von Eimelbingen. Hr. Will, Kaufmann mit Gattin von Pforzheim. Hr. Beck, Oberamtmann von Buchen. Hr. von Corvin-Peterswald, Student von Heidelberg. Hr. Heller, Student von Tübingen.

Im König von England. Hr. Davit, Kaufmann von Paris.

Im Rappen. Hr. Hallgrün, Mediziner von Rathenow. Hr. Wegwardt, Mediziner von Pöritz. Hr. Reichmann und Hr. Drettle, Studenten von Freiburg. Hr. Sommerlatt, Partikulier mit Gattin von Fahr.

Im Ritter. Hr. Dehsele, Controllieur von Pforzheim. Hr. Witbelmi, Schaffner von Eppingen.

Im römischen Kaiser. Hr. Hud, Kaufmann von Hamburg. Hr. Bachmann, Kaufmann von Hanau. Hrn. Gebrüder Beck und Hr. Kleile, Studenten von Tübingen. Hr. Thoma, Partikulier von Mannheim. Hr. Kurz, Fabrikant von Rürnberg. Hr. Herz, Kaufmann von Söhligen. Hr. Klumpp, Kaufmann von Götting. Hr. Bayerle, Präceptor von Weilerstadt. Hr.

Schäufele, Student von Tübingen. Hr. Fink, Accisor von Altenheim.

Im rothen Haus. Hr. Helmsdorf, Student von Saarbrücken. Hr. Kubinger, Schauspieler von Stuttgart.

Im Salmen. Hr. Hugo, Partikulier von Buzweiler.

Im schwarzen Bären. Hr. Conrad, k. k. Oestr. Beamter von Herrmannstadt. Hr. Herbert, Par. von da. Freyherr von Ueckerz nebst Fräulein Schwestern von München. Hr. Moller, Kaufmann von Beaune.

In der Stadt von. Hr. Dichtel, Hofmusikus von Mannheim. Madame Speichler von Landau. Madame Christnacht daher.

Im Waldhorn. Hr. Harveng, Postverwalter von Mannheim.

Im Jähringer Hof. Hr. Engelman, Schauspieler von Weimar. Hr. Thieme, Schauspieler v. da. Dlle. Weber, von München. Hr. Schneider, Erziehler aus Oestreich. Hr. Catoti, Kaufm. von Emdingen. Hr. von Bothe und Hr. Weistermann, Studenten von Heidelberg. Hr. von Escher, Student aus Zürich. Hr. von Reibele, Part. von Landau. Hr. von Bauer, Student von da. Dlle. Roufin, von Würzburg. Hr. Schuler, Kaufm. von Freiburg. Hr. Rock, Part. von Heidelberg. Hr. Aims, Student von Heidelberg. Hr. Moer, Student von Göttingen. Hr. Hersbruch und Hr. Streusser, Studenten von Bonn. Hr. Pessel, Kaufmann von Mannheim. Hr. Rogge, Kaufmann von da. Hr. Rudolph, Rechtspractikant von Donauschingen. Fräulein Dreisander von Halle. Fräulein Maas daher. Fräulein von Auerbach, von Frankfurt. Mad. Roth, von Mannheim.

In Privathäusern. Hr. Klian, Pfarrer von Pforzheim. Hr. Lindemann, Partikulier von Mannheim. Frau Schaffner Hepp v. Heidelberg. Hr. Schmidt, Erziehler aus Aue in Borsalberg. Hr. Pfeiderer, Präceptor von Blaubeuren.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 7. Oct. 1826.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim		Brodtare.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	6	—	Ein Weck zu	—	17	—	—	—	Das Pfund	—	—	—	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	6	—	1 kr. hält	—	7 1/2	—	—	—	Dönsfleisch	7 1/2	—	—	—	—
Alter Kernen	6	43	6	13	6	30	ditto zu 2 kr.	—	15 1/2	—	—	—	Gemeines "	6	—	—	—	—
Weizen "	5	20	5	20	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	—	Rindfleisch	6	—	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	17	1	13	—	Kuhfleisch	6	—	—	—	—
Altes Korn	3	44	3	44	3	30	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Kalbsteisch	7	—	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 4 1/2 kr. hält	—	—	—	—	—	Käuplingsfl.	6	—	—	—	—
Serßen "	3	12	3	12	3	—	zu 4 kr. hält	—	—	—	—	—	Hammelfl.	6	—	—	—	—
Haber "	3	12	3	12	2	45	ditto zu 9 kr.	4	—	—	—	—	Schweinefl.	6	—	—	—	—
Weißkorn "	4	48	4	48	5	—	zu 5 kr. hält	—	—	2	14 1/2	—	Dönszunge	8	—	—	—	—
Erbsen d. Sei.	—	—	—	—	1	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	—	Dönsarmut	24	—	—	—	—
Linßen "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Dönsfuß	8	—	—	—	—
Bohnen "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	29	—	1 Kalbskopf	24	—	—	—	—

(Aktualien - Preise) Rindschmalz das Pfund 22 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 16 kr. Lichte, gegossene 16 kr. — Seife 12 kr. — Unschlitt der Ent. 14 fl. 9 Eyer 8 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.